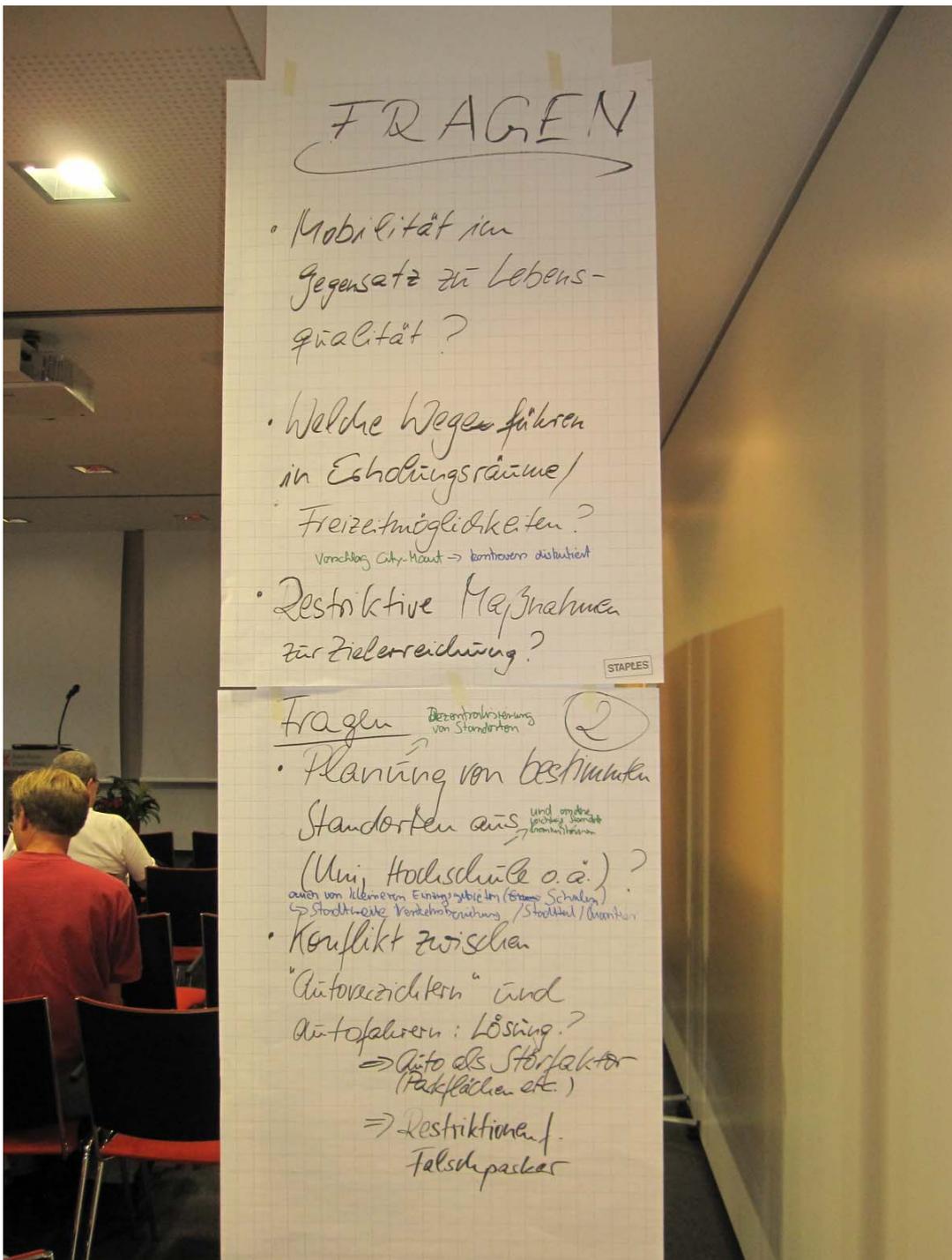
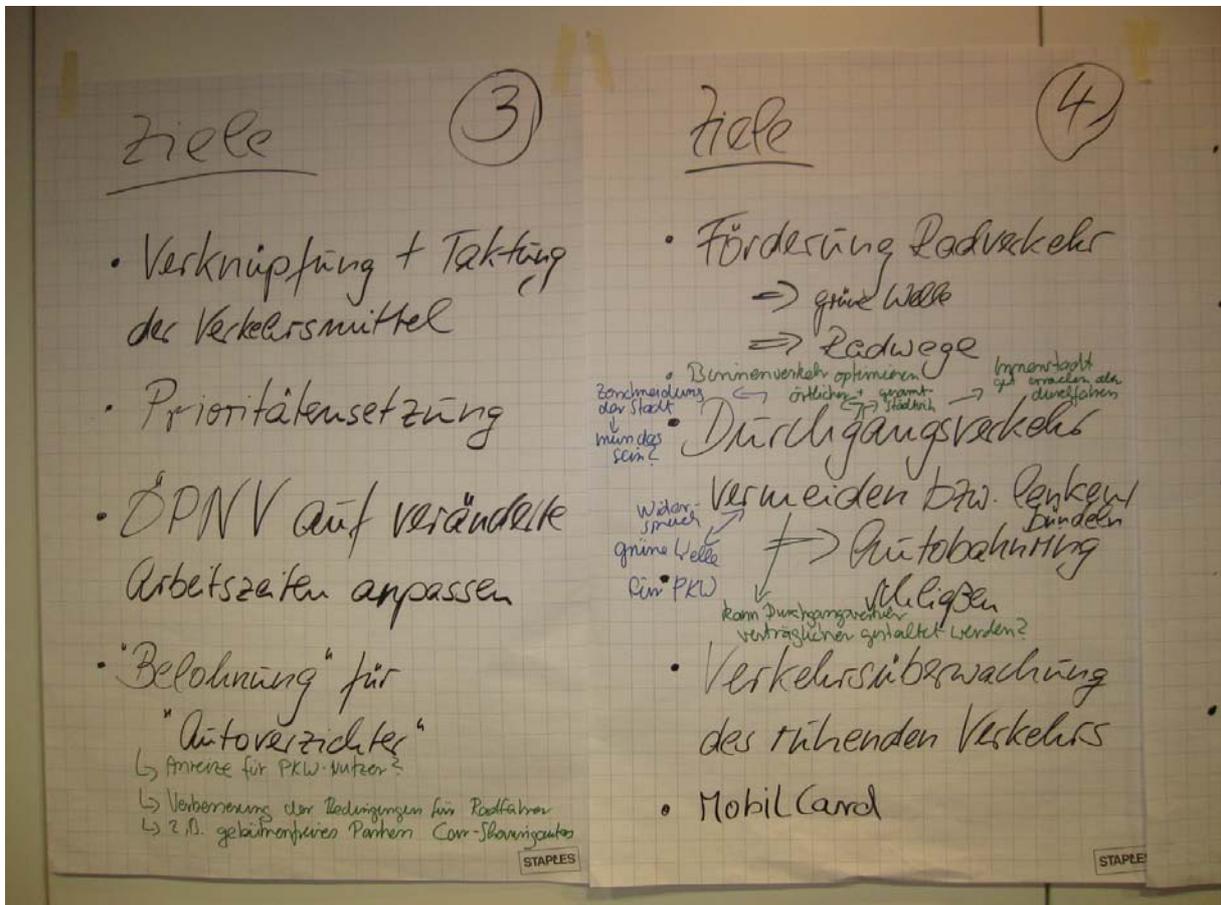
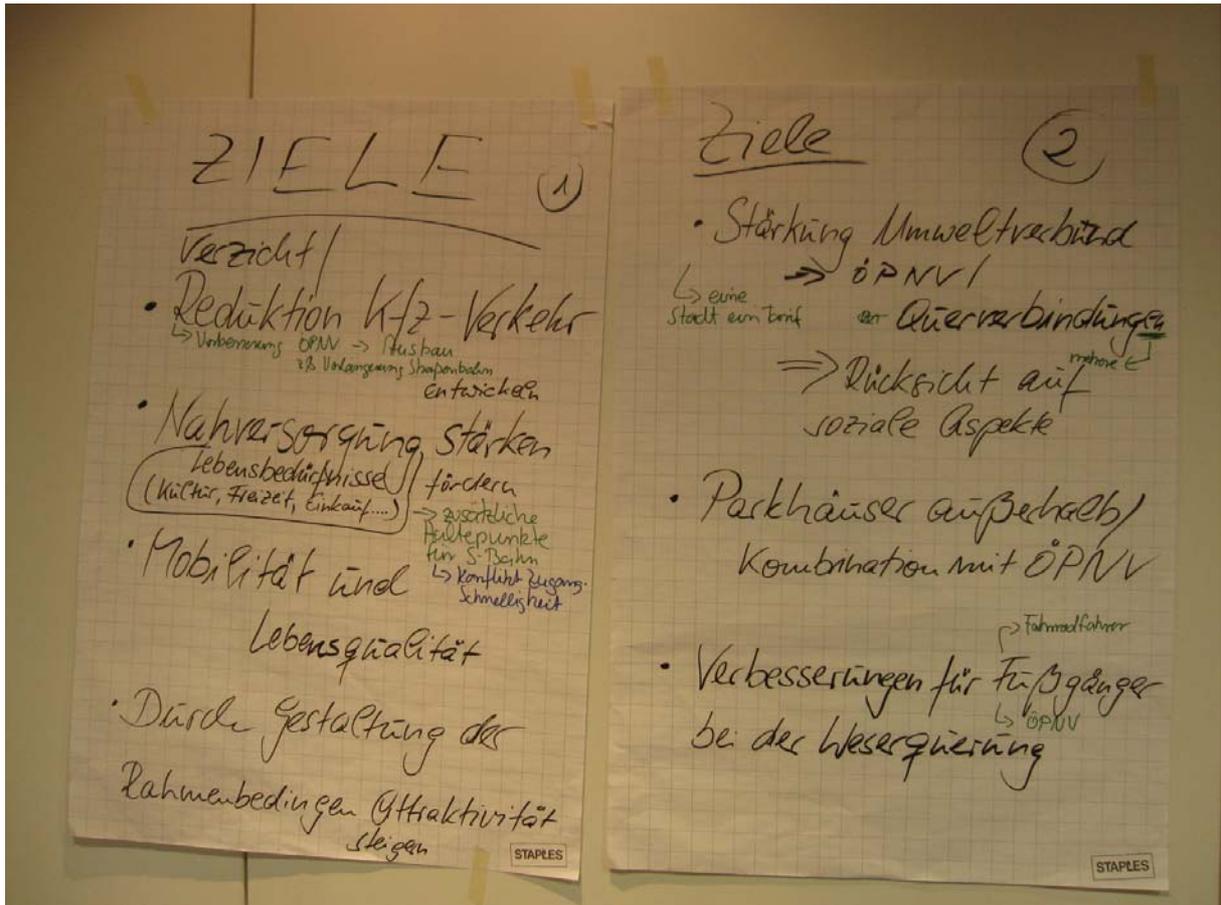


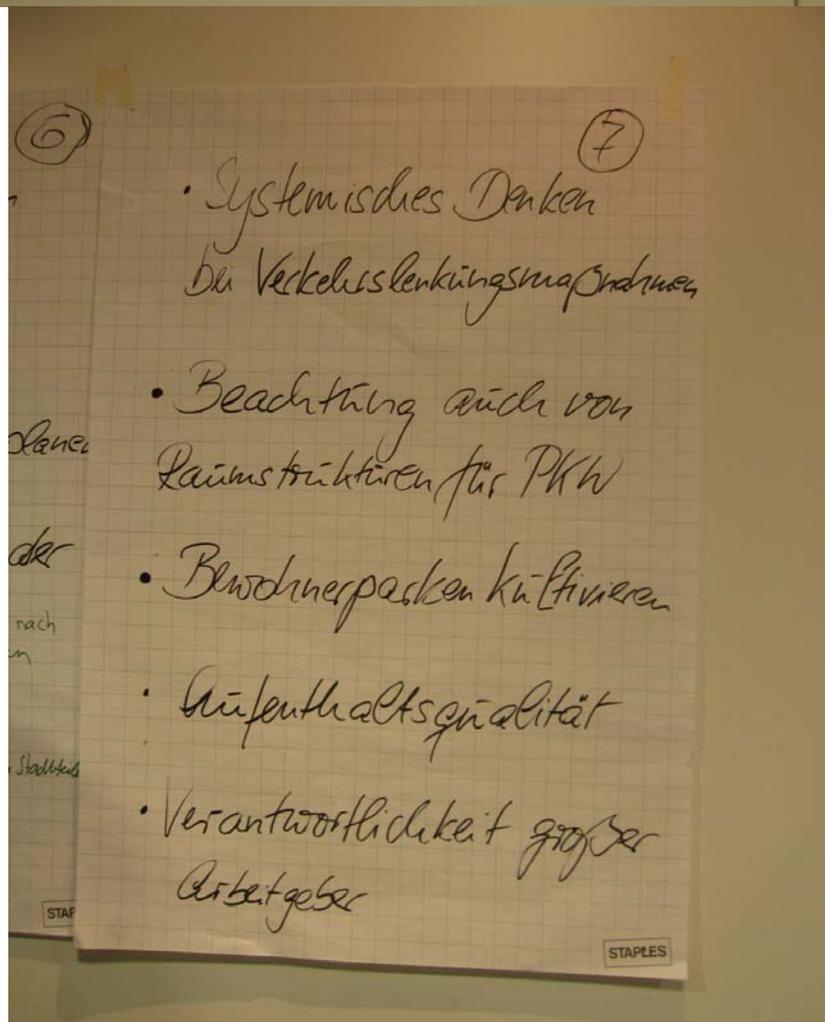
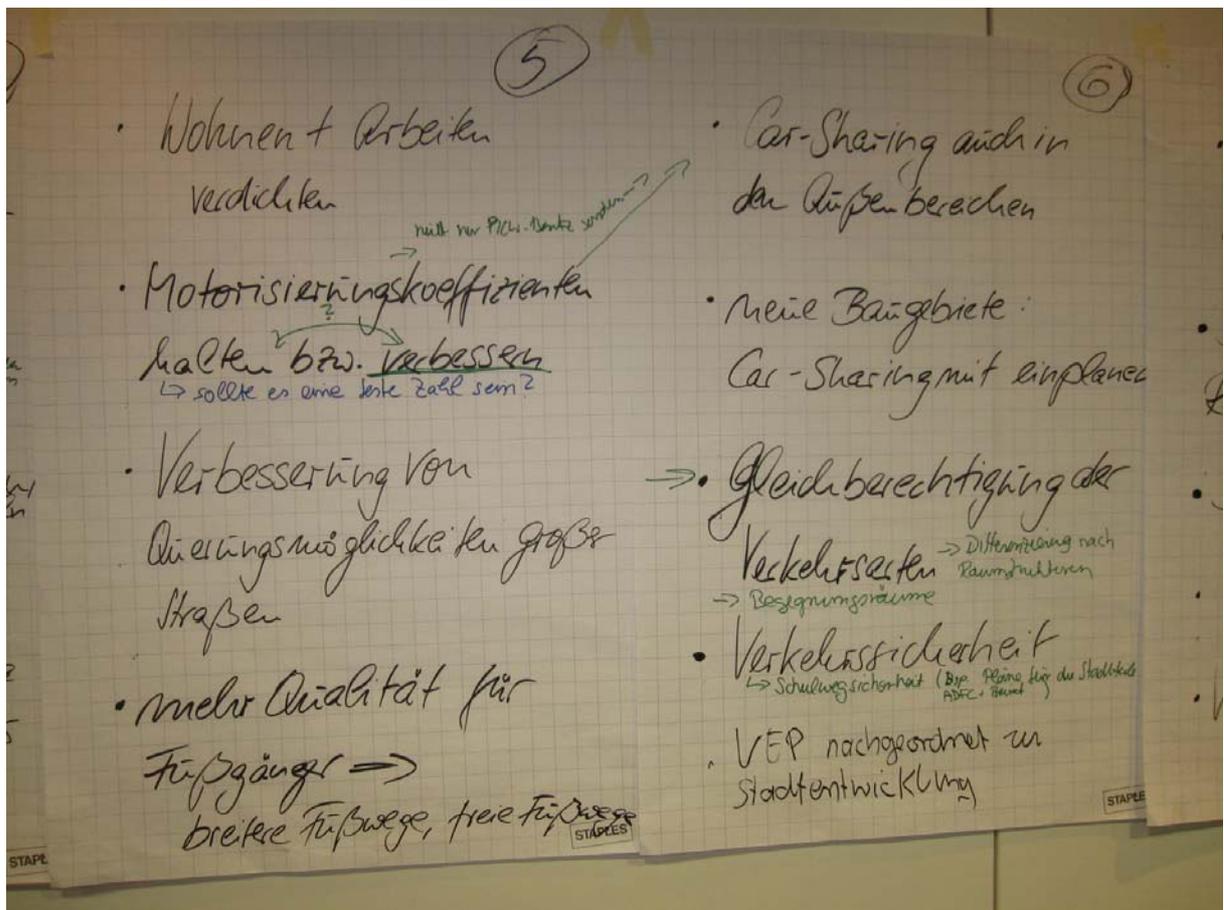
# Ein Verkehrsentwicklungsplan für Bremen - Bürgerforum 1 am 07.06.2012

## AG Mobil mit / ohne PKW?

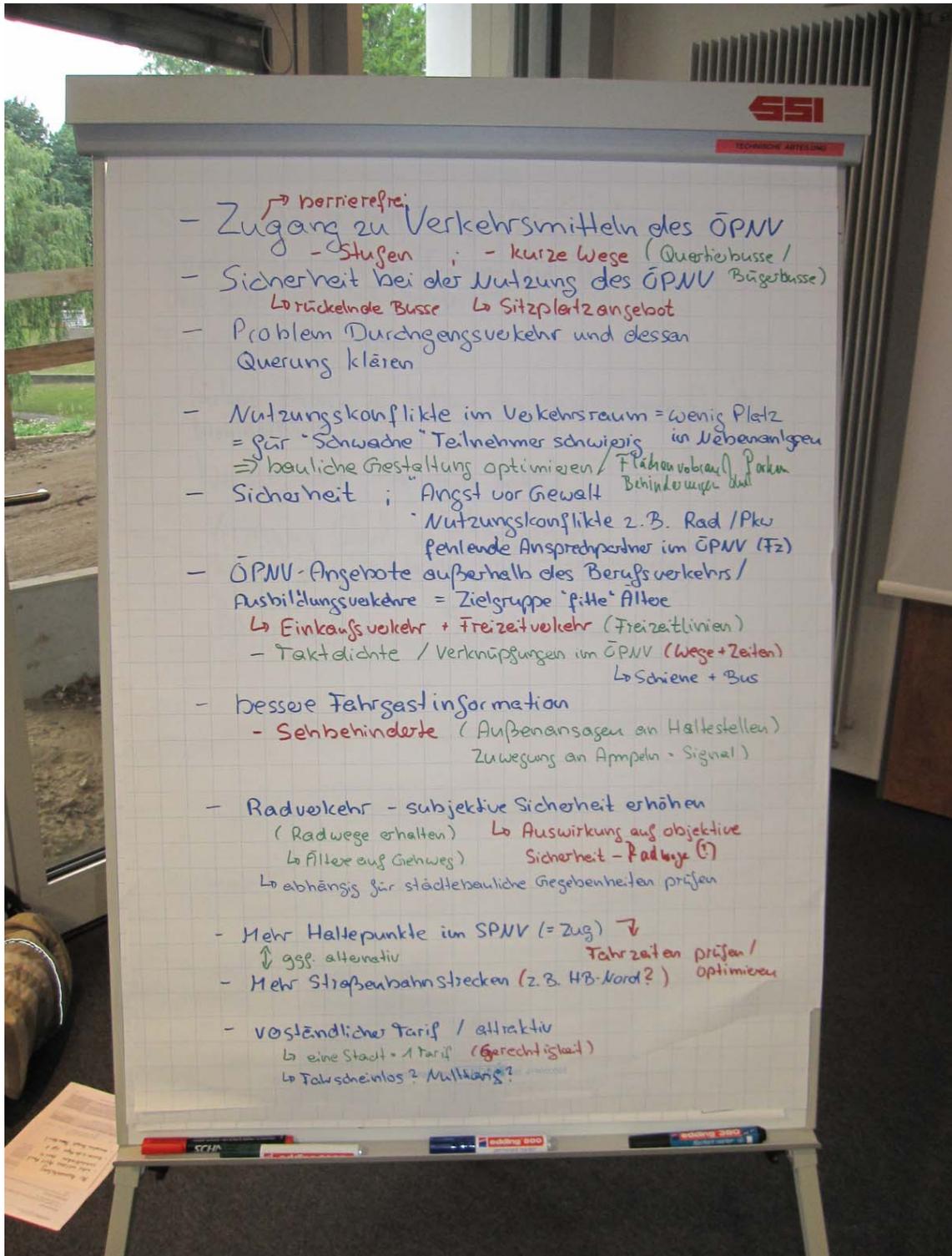
- Stadt der kurzen Wege

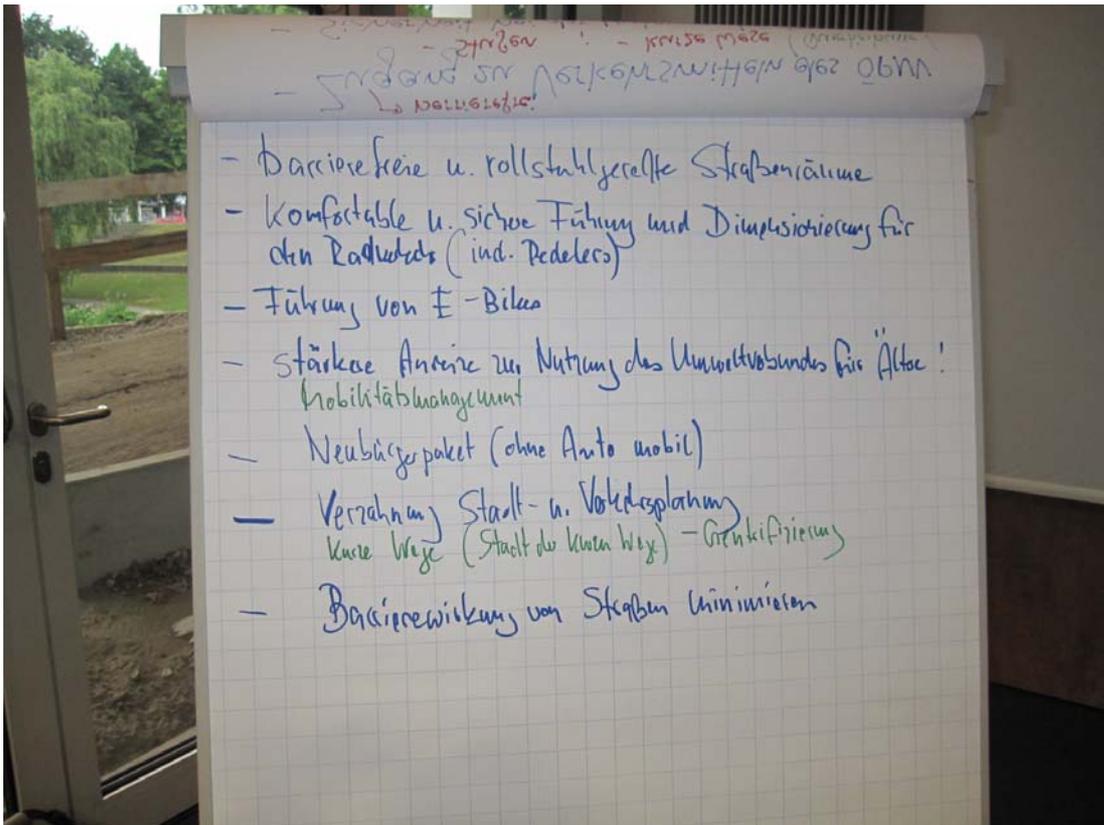






- **Älter werden – mobil bleiben / Barrierefrei durch Bremen**





## AG Wirtschaftsstandort Bremen

- **Wirtschaftsverkehre in und aus der Stadt - effektiv und verträglich**

**Anschluss A281**

- Wichtig für Wirtschaft + für Bewohner
- Industriestandort berücksichtigen
- Wirtschaftsverkehre aus der Stadt
- Überarbeitung LKW-Führungsgesetz
- KONFLIKT: Wohnen + Mobilität  
"Flankierende Maßnahmen", Verantwortung
- Schlechtere Verkehr z.B. Völkershafen
- Knoten B75 - Neuenlander (siehe oben)
- Erhalt der Infrastruktur
- Zeiten der Arbeit ändern sich - wie reagiert der Verkehr darauf
- Wirtschaftsverkehre: Bahn, Flughafen, Belastungen müssen reduziert werden
- Verlässlichkeit + Realismus (auch für Unternehmen)  
→ Frage der Hafentankstelle... (Mehrfachnutzung)
- Verkehr vermeiden } auch für Wirtschaftsverkehr
- Verkehr verlagern } nicht unlogische Verträge sind
- nicht unlogische Verträge sind

**Effektiv** - effektive Grundvoraussetzungen in der Stadt  
- Lasten-/Füherstraßebahn  
sehen wir auch so  
z. B. Dresden

**Verträglich!** - Lärm, Staub, Emissionen Luft  
↓  
für den Menschen

**Effektiv** - Pflegedienste auf Pedalacs  
↓  
Verkehrsentwicklung: "Grüne Wellen"  
"Grüne Wellen" für alle  
Engstellen identifizieren + beheben

**Elektrifizierung im Wirtschafts-**  
**verkehr**

**Bahn-Führer**: Lärmminimierung  
Umgebung  
→ Straße/Schiene/Wasserluft

→ Einbeziehung der Wirtschaftsverkehre der Stadt - bremischen Übersichtsgebietes (Hoheit Bremen) in den VEP der Stadt Bremen  
→ "Umweltzone" in den Häfen

• Erreichbar der Arbeitsstätten durch den ÖPNV

↳ z.B. bei Einrichtung neuer Gewerbegebiete

↳ Bedarfsgerecht

- Optimieren von Erreichbarkeit durch ergänzende innovative Konzepte  
(z.B. Leihräder oder Leihfahrzeuge am Ende von ÖV Linien...)

z.B. über Wasserquerungen für Fahrrad/Fußgänger

• Überwinden von bürokratischen Hürden und begrenzten Zuständigkeiten

• Stadt sinnvoller Vernetzen

• Minimierung / Optimierung des Lieferverkehrs in der (Innen-)Stadt

• Durchsatzverkehr vermeiden

• v.a. entscheidet der Verkehr über meine Lebensqualität (Wohnen, Arbeiten, Freizeit/Leben, ...)

• Flexibel = Nutzerfreundlichkeit <sup>Verknüpfung der Verkehrssysteme</sup>  
↳ RDB, Carsharing, Leihverkehr etc. in Bus

STAPLES

• Auch „schwache“ Verkehrsteilnehmer (Fußgänger) sind Wirtschaftsverkehr → Einhalten Wege frei halten!

• Verkehre durch Anreize steuern + Verbote

Verkehrsleitbarkeit

Verkehrslenkung + Verkehrsplanung

STAPLES

• Fakten in den ÖPNV

• ÖPNV ins GVZ

• City taxes

• Regionalvermarktung (Bauernmärkte...)

• sinnvolle Logistik

• zweckmäßige Fahrzeuggrößen

• Differenzierter Fahrzeugeinsatz (Größe, räumlich, zeitlich)

• Menschenorientierter Maßstab auch für den Wirtschaftsverkehr

• Stadtregionale- / Umwelt- / sozial- und ökonomisch verträglicher Wirtschaftsverkehr

Anmerkungen:  
Stadtregional: d.h. Kommunalverbund-Raum bzw. Metropolregion

Umweltverträgl.: d.h. CO<sub>2</sub>-arm (-40%) / leise / und sauber  
sozialverträgl.: d.h. sichere und für alle zugängliche Mobilität, auch in Wirtschaftsverkehr

ökonomisch verträgl.: Kosteneffektivität für Nutzer und Summe höherwertiger Güter (Wirtschaftsverkehr)

STAPLES

Lieferverkehr in der Innenstadt, im städtischen Raum

Mobilität für Alle / Ältere

Wie wird das finanziert?

Umleitung von Verkehren (A281, Bahn)

Neue Technologien für Akten -

Aufladen in der E-Mobilität

⇒ Entwicklung für Wirtschaftsverkehr

⇒ Oberleitungen nutzen

Verkehr auf der Weser Zukunft der Schifffahrt

Anregungen zur Bahnregulierung

Firmenparkplätze für P+R

STAPLES

- Infrastruktur für  
größtenteils Bedürfnisse optimieren  
(z.B. Lastfahrräder)

- "grüne Wiese" alternativ zum  
PKW besser erschließen.

Motorisierter  
- (Wirtschafts-) Verkehr reduzieren.  
↳ Routrovers, da Verkehr benötigt wird?

- Bündelung der Wirtschaftsverkehr

zur Entlastung von Hauptwegen (Häufig)

- Notwendigen Wirtschaftsverkehr (Kurzstrecken)

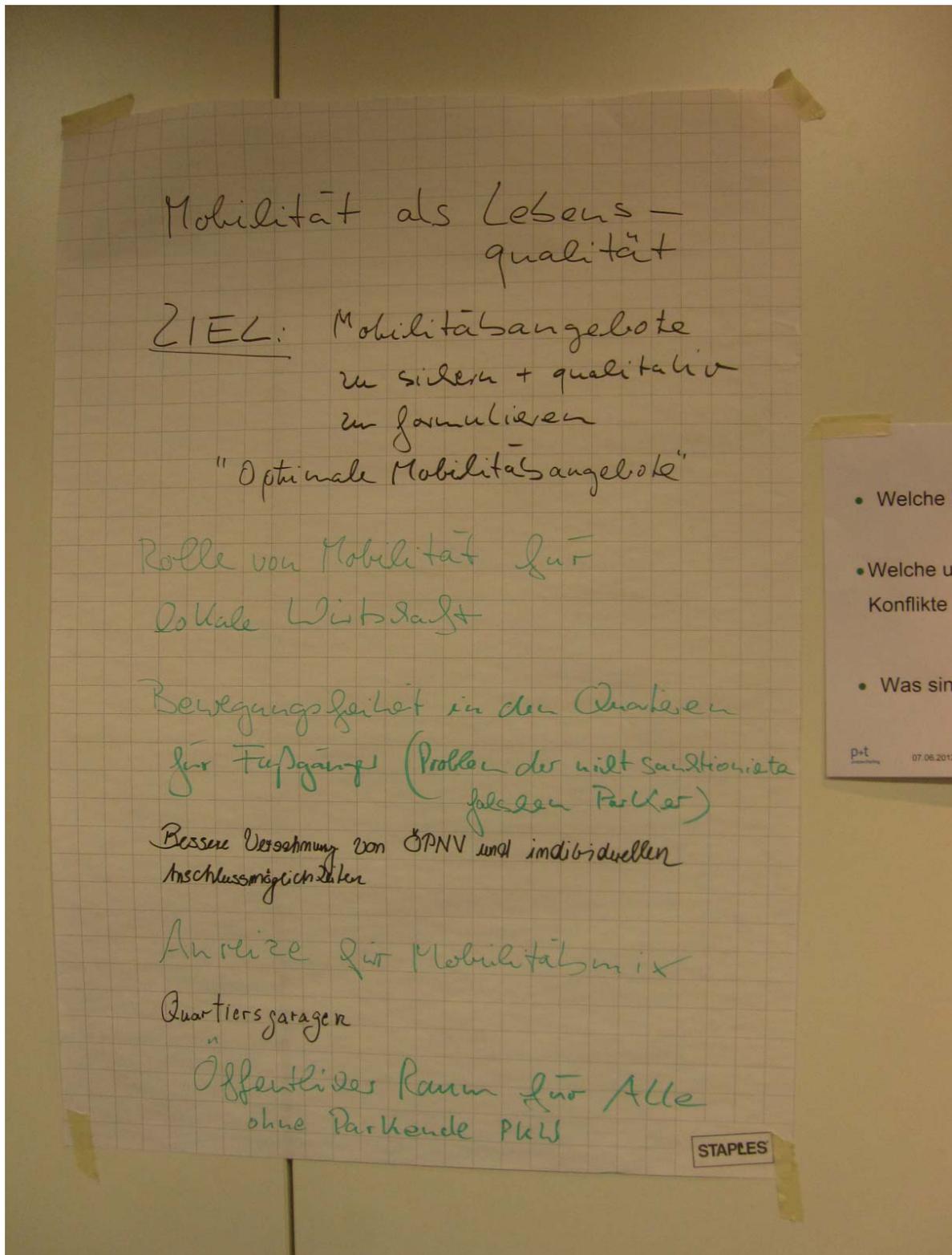
↳ Notwendigkeit von Wirtschaftsverkehr  
hinterfragen

- Infrastruktur

- Schwerlastverkehr aus  
Wohngebieten halten

- Umweltzone in den Häfen auch  
für Schiffe!

- **Lebensqualität als Wirtschaftsfaktor**



Verkehrsplanung entlang von  
Lebensqualitäts - Indikatoren

Verkehr - UVP - Welche  
Faktoren?

Mobilitätsmix als ein Ziel

Kombination von versch. Verkehrsmitteln  
Stärker beachten / Nicht denken

VEP-Ziel Lärm  
Staub minimieren  
Stau

Intelligente ÖPNV - Angebote  
BSAG + VBN

innovative Mobilitätsangebote [ein Tarif]

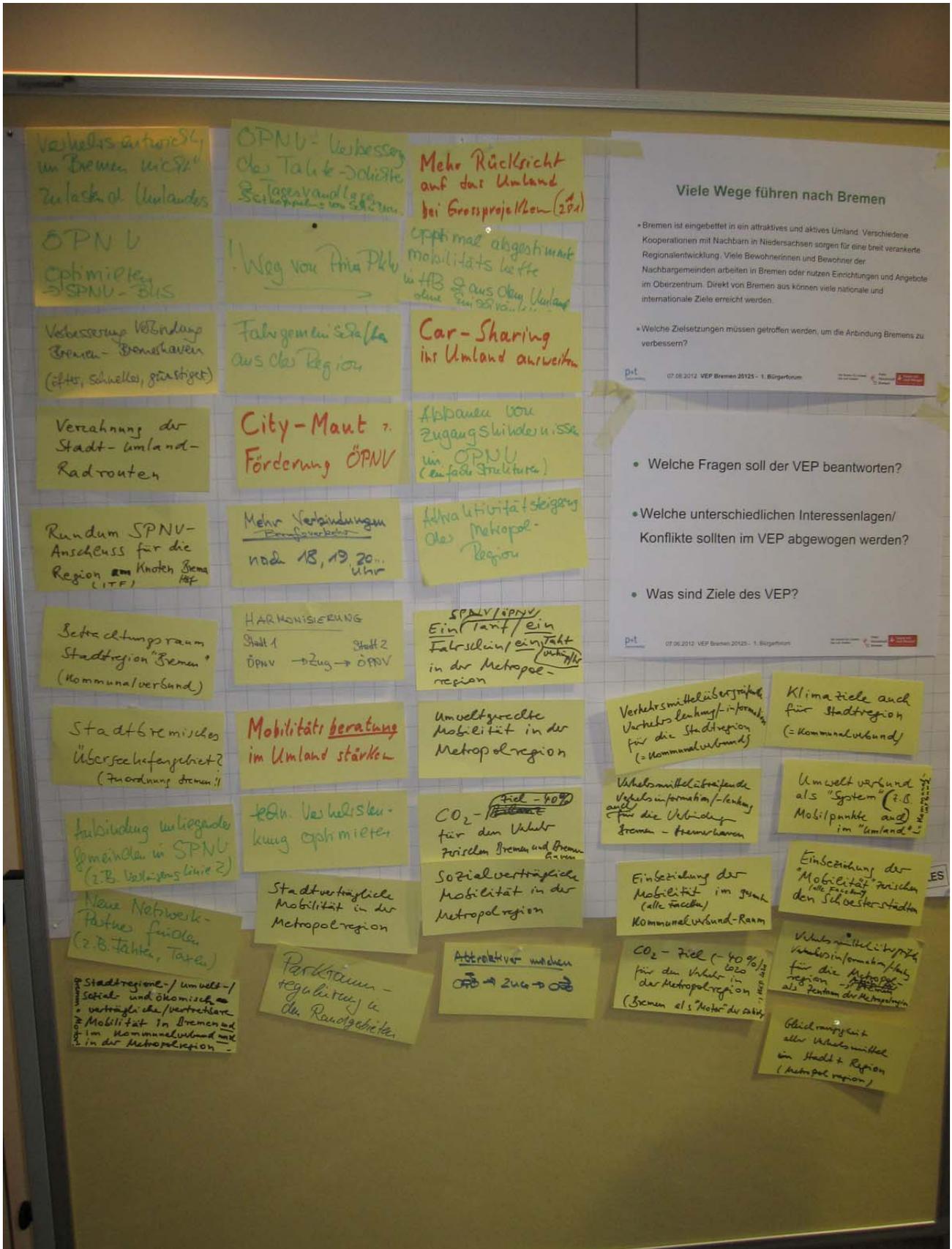
Mitfahrer - Flatrate

"Bremen muss lebenswert wieder werden"

STAPLES

# AG Bremen in der Region

- Viele Wege führen nach Bremen





Weitere Ausstiegspunkte  
zwischen Regionallinien  
+ Tram / Bus einrichten  
z.B. Uhl./Luisen  
Luisenplatz / Luisen  
Hochhaus / Luisen

Technische  
Anschlänglichkeiten  
vermeiden

Priorisierung bei  
den Interessenlagen  
m. U. regional  
unterschiedlich?

Vorstellung des  
VEPs im Umland

Fahrtzeiten

Konflikt: Verlagerter  
Verkehr bedeutet  
Verkehr an andere Stelle

Fahrgemeinschaften  
fördern!

Netzausbau straßen-  
gebundener Schienen-  
verkehrs

"Dienst/Modul" zur PKW-Vermeidung  
bzw. ÖPNV-Begeisterung um den  
Modus Split zugewandt öffentl. zu  
versteuern

Durchgangsverkehr  
auf die  
Peripherie lenken

Tarifstruktur  
abbauen (ÖPNV)

Infrastruktur VBN  
verbessern, Schienenfö.  
Schnellverkehr => Nürnberg

Attraktivität  
der Überlandlinien  
in die Innenstadt  
Zielkonflikt

Verkehr nicht nur  
lenken, sondern  
vor allem reduzieren

Bauliche Verbesserung  
des Radwegs ins  
Umland!

Zielkonflikt  
Nahverkehr S-Bahn  
(und auch Tram) center  
Platzbedarf und Lösung  
(und Geld)

LKW-Verkehr  
B 212 Ausbau

Verbesserung der  
öffentlichen Sicherheit  
an Umsteigepunkten  
u. in Verkehrsmitteln

Fahrrad - Anstöße  
ins Umland  
(z.B. DEL, ÖH)

Anschlußverbesserung  
Bus-/Tram-Zug um ÖPNV  
auf der Region im ÖZ attraktiver  
zu machen

Produktentwicklung  
Frühverkehr ins  
Umland

Kostenlose Benutzung  
des ÖPNV!

Am Menschen  
orientierte  
Verkehrsplanung/Mobilität  
in Stadt + Region

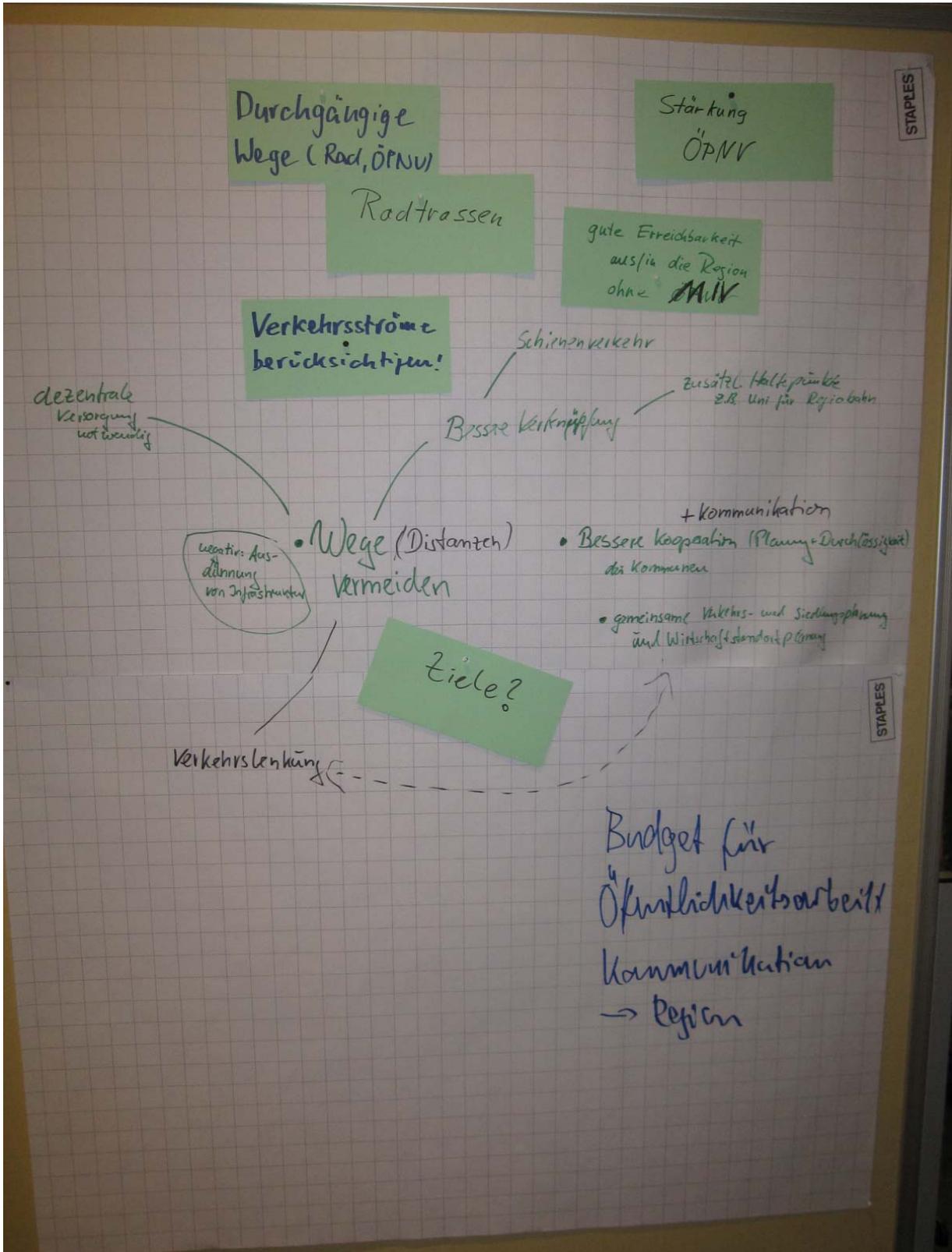
Konflikt "Umsteigen"  
"barrierefreier ÖPNV"

Stützpunkt - Umsteigeg  
am Stadtrand kann  
attraktiv & zentral aus  
sehen

STAPLES

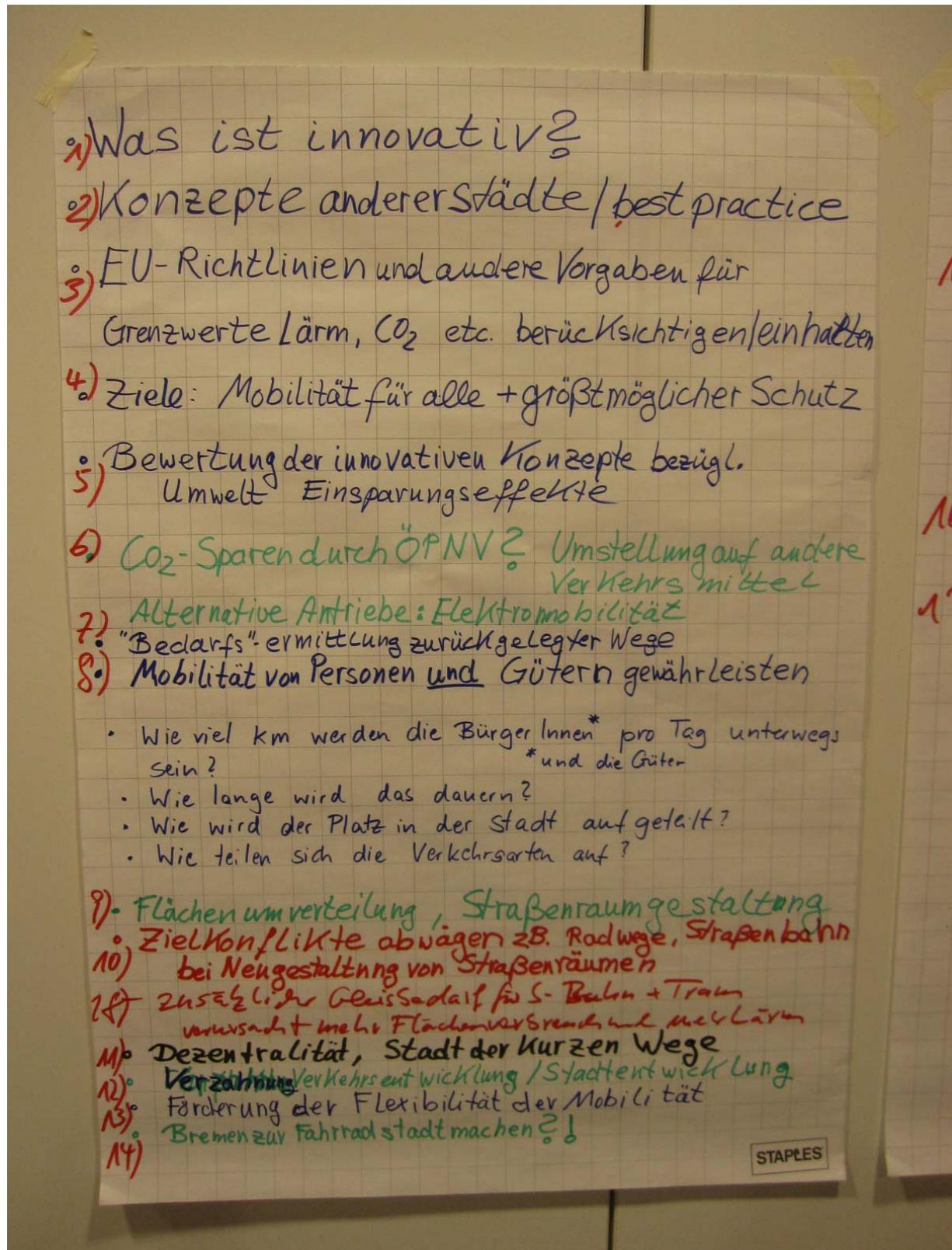
• Verknüpfungen an den Rändern von Bremen





## AG Innovative Konzept

- CO<sub>2</sub>-arm, leise und mobil



Zielkonflikt:

15) - innerstädt. Verkehr / ~~Verkehr~~ versus  
überregionaler V.

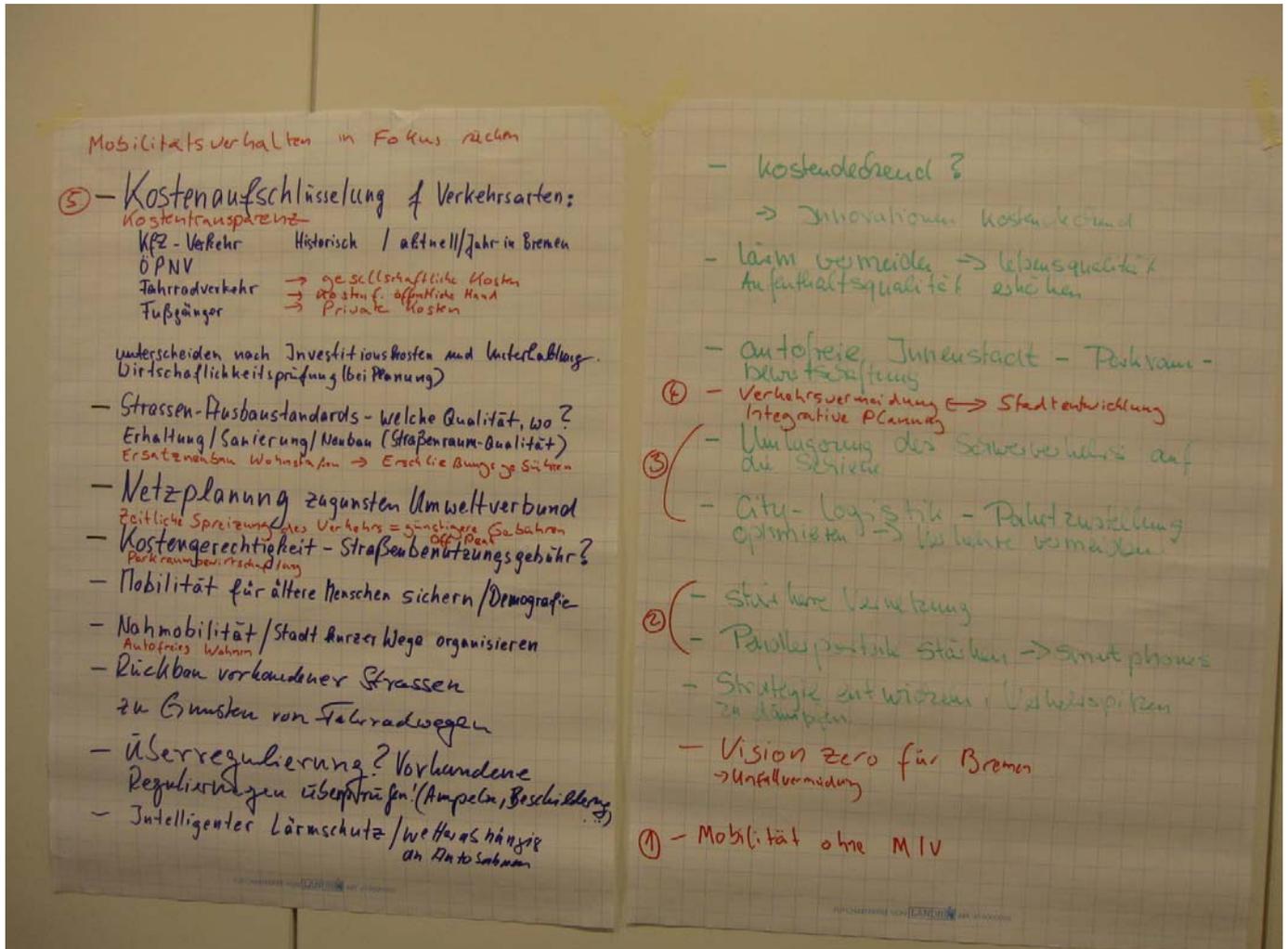
(Schiene/Strapc etc.)

16) - Ruhebedürfnis / Mobilitätsbed.?

17) - ÖPNV-Ausbau vs. Fahrrad-Ausbau

- 1) Best Practice  
schaffen / sich selbst machen in Bremen
- 2) Vorrang und mehr Raum  
für ÖPNV, Fahrrad- und  
Fußgängerverkehr
- 3) transparente und verständliche  
Öffentlichkeitsarbeit für Umwelt-  
belange + Gesundheitsförderung
- 4) Umsetzung der EU-Richtlinien
- 5) "Semesterticket" für alle  
Bremer verpflichtend

• Strategien zum Kosten sparen



zu 2) Ingolstadt, Kopenhagen, Amsterdam,  
Karlsruhe, Hasselt, Tübingen

zu 18) wird bezweifelt, Schienenverkehr wird  
als positiv bewertet ✓

- Was kann die Stadt unternehmen,  
um innovative Mobilitätskonzepte zu fördern?
- welchen Stellenwert bekommen die  
jeweiligen Verkehrsarten?
- strategische Fußverkehrsplanung
- "Semesterticket" für alle Bremer  
als Vorgabe
- flächendeckend Tempo 30
- transparente und verständliche  
Öffentlichkeitsarbeit.

STAPLES